

Wp 97

Pb 77

(bleibt frei)

1. Fragebogen

Ort der Mundart: Müggendorf

Kreis: Perleberg


Name des Ortes in mundartlicher Aussprache: Müggendorp

Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt z u e r s t den Wortschatz der eingewohnten Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werktätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen n u r altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jüngere Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name <u>Allgem. Umfrage</u>	Name <u>Plöhn</u>
Vorname	Vorname <u>Wilhelm</u>
Wann geboren	Geburtsort <u>Perleberg</u>
Beruf	Wann geboren <u>22. 3. 89</u>
Anschrift	Beruf <u>Russ. Lehrer i. R.</u>
Aufgezeichnet <u>Juni 1956</u> (Monat) (Jahr)	Seit wann im Ort <u>Wittenberge</u>
Wieviel Einwohner hatte der Ort im Jahre 1939 <u>95</u>	Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes ge- legenen Ortsteile
im Jahre 1949 <u>140</u>	Ausbauten <u>/</u>
Hat der Ort eine eigene Schule? <u>nein</u>	Siedlungen <u>/</u>
Eine eigene Kirche? <u>nein</u>	Sonstiges
Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule? <u>Carlosen</u>	
die Einwohner zur Kirche? <u>del.</u>	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>Pipäant (en)</u> b) <u>sind nicht vorhanden</u>
2. der Bienenschwarm	<u>Immenschwarm</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung) 	<u>Immenkorb</u>
4. das Bienenhaus	<u>Immenschuur</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	<u>Lochter (weniger bekannt) Noarvers duus da steil ne geile dann da Pissen's nie da badsen's in da stijst de Bauw sien Brot in</u>
6. der Regenwurm	<u>Piermoa</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>Pook, Lucksch</u> b) _____
9. Jugendform des Frosches	<u>Kulquappen</u>
10. die Kröte	<u>Kröte</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>Schlange</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>hochd.</u>
13. der Storch klappert laut	<u>Heinodder klappert laut</u>
14. Reime vom Storch	<u>Klapperstorch du Bruder usw Heinodder schitt Botter schitt Kas bat nach Bnees. F bring uns n litten Bruder.</u>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	Schlüsselblom.
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	-
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	Kätzchen, Weidenkatten.
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	Fleerer
19. der Holunder (Sambucus nigra)	(hochd.) willen Fleerer
20. Tee von der Holunderblüte	Fleereteel, Hall. T.
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	Kattenstäähl
22. der Klee (Trifolium)	Kleerwer
23. die Quecke (Triticum repens)	dat Brack, de Quecken
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhöhe	a) <u>Dannen</u> b) <u>(Kusseldanner), lütt Danne</u>
25. die Erle (Alnus)	Elsen
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>hochd.</u> b) _____
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	Bickbeern
28. der Pfifferling (Cantharicus cibarius)	hochd.
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) <u>del. od. Waterroos.</u> b) _____
30. die Salweide (Salix caprea)	Salweie, Wäen.

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	In Lütt is so keim bi' d' Essen.
32. Das Abwaschgefäß ist bis an an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	De Abwaschschüssel is bis an 'Rann' voll Erbsen.
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	De Fl. sind lerrich un de litten Fässer sind alle nich dicht.
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	De Deerns knitten un de Jungen leeren.
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	De Preester wohnt bi' d' Kirch.
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	Sieh de Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	Unsere Grootmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt
38. Zu Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	Zu Fastnacht gew d' Pfannkuchen un am Gründonnerstag Stuten.
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	Nimm 'n Stull mit un dann 'n bißchen drest.
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	De Mulworm hat draußen in den Wiesen gewühlt
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocken	De Bollen liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocken

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

Sunnschien up d' nat dach
da gewet hall werret nat.